Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 79 (1992)
Heft: 7-8: Sprachsituation - Sprachwandel - Sprachfähigkeiten (1)

Artikel: Überholtes staatliches Bildungsmonopol?
Autor: Brunner, Joe
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-530799

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Überholtes staatliches Bildungsmonopol?

«Das staatliche Bildungsmonopol ist nicht nur aus ordnungspolitischer Sicht eine fragwürdige Einrichtung. Auch mit zunehmenden Haushaltsdefiziten von Bund und Kantonen gerät das staatliche Bildungsangebot unter Druck.» (T. Straubhaar in der «NZZ» vom 7.5.92)

Wirtschaftliche Überlegungen und der Druck des vereinten Europas werden unser Bildungswesen in ungeahnten Ausmassen umgestalten. Die Innovationsschübe erfolgen von aussen (typisch für das Schulsystem?). T. Straubhaar, Privatdozent am Wirtschaftswissenschaftlichen Zentrum der Universität Basel, fragt, wie die «bildungspolitischen Ziele mit den geringsten Kosten erreicht werden können, wieweit also auch im Bildungsbereich marktwirtschaftliches Handeln staatlicher Aktivität vorzuziehen ist.» Er plädiert für Wettbewerb im Bildungswesen, weil erst dann die Konsumenten auf Qualität, Effizienz und Preis reagieren können durch Nachfrageänderung oder Abwanderung zur Konkurrenz. Das heutige Bildungswesen wird auch deshalb als ungenügend benotet, weil Steuerpflichtige ohne Kinder die Bildung fremder Kinder mitfinanzieren müssen.
Nach T. Straubhaar beschränken sich die staatlichen Aktivitäten in einem privatisierten Bildungsangebot auf zwei Aspekte: «Erstens stellt der Staat durch ein Rahmengesetz das Obligatorium für die Grundstufe sicher. Zweitens erteilt der Staat auf Grund fachlicher Kriterien Konzessionen an private Schulen und führt die Aufsicht über bildungspolitische Aspekte (Bildungsinhalte, -ziele).» Dazu kommt die Entschädigung der Bildungsanbieter durch den Staat. Hierfür werden zwei Varianten beschrieben.
Wer ruft da: «Mehr Ruhe, Schluss mit Reformen!»?

Joe Brunner

ALFRED ADLER
GANZHEITLICHE SCHULE
DES INSTITUTS FÜR PSYCHOLOGISCHE PÄDAGOGIK (IPP)

SEMINARKURSE IN ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT UND PRAXIS

auf den Grundlagen der Individualpsychologie der modernen Pädagogik und der humanistischen Psychologie

- **BASIS-INTENSIVKURSE**
- **FERIENKURSE**
- **DIPLOMKURSE**
  3-jährige berufsbegleitende Ausbildung
- **SEMINARLEITER/INNENKURS**
- **JAHRESKURSE**
  Einführung in die Schulpsychologie und Pädagogik Alfred Adlers

Kursmethode
- Vermittlung theoretischer Grundlagen
- Praktische Übungen und Demonstrationen
- Fallbesprechungen; nach Bedarf Beratungsgespräche

10 praxisbezogene Seminarkurse
Zeit: 17.00 – 21.00 Uhr, alle 14 Tage
Beginn: Frühjahrssemester im Februar
Herbstsemester im August

Sekretariat:
Giblenstrasse 48, CH-8049 Zürich, Tel. 01/341 50 01

Universelles Digitalmesssystem mit Grossanzeige

Ideal für Demonstrationszwecke im naturwissenschaftlichen Unterricht

1000-fach bewährt!

Verlangen Sie bitte kostenlos Unterlagen bei:

Steinegger & Co.
Rosenbergstrasse 23
8200 Schaffhausen
Telefon 053 25 58 90